



Berlin, 07.05.2010

Liebe Infobrief-Abonnenten,

Heute stand zum Ende der Sitzungswoche mit der Frage der finanziellen Unterstützung Griechenlands eine Entscheidung an, die historische Bedeutung trägt. Es geht um die Frage, ob Europa auseinanderfällt oder ob wir die Krise gemeinsam meistern. Meine Meinung nach muss die **europäische Idee** der gegenseitigen Hilfe bewahrt werden. Denn zur Erinnerung: Nur mit der Unterstützung unserer **verbündeten Staaten** haben wir es in Deutschland zur Wiedervereinigung geschafft. Um Griechenland helfen zu können, werden **keine Steuergelder** abgezogen. Deutschland hat ein Darlehen aufgenommen, das von Griechenland verzinst zurückerstattet werden muss. Die Auflagen und die Kontralle sind deshalb entsprechend hoch. Der Internationale Währungsfonds hat dies gründlich überprüft. Griechenland nicht zu helfen, käme uns teurer zu stehen, als nicht zu handeln. Anderer Meinung kann man sein, ablehnen oder zustimmen. Aber wer wie die **SPD bei der heutigen Abstimmung im Bundestag** den toten Mann spielt und sich in dieser wichtigen Frage enthält, der **verliert an Glaubwürdigkeit**. In einer solch wichtigen europäischen Frage keine Meinung zu haben, lässt mich mit dem Kopf schütteln. Großen **Respekt** zolle ich daher den **Grünen**. Sie haben trotz Opposition erkannt, dass es hier **nicht um parteipolitisches Geplänkel geht, sondern um die Zukunft Europas**. Mit klaren Bedingungen, Sparauflagen und unter Einbeziehung des Internationalen Währungsfonds wollen wir helfen. Mehr zum Thema können Sie gerne hier http://www.cdu.de/home/index_30891.htm nachlesen.

Mit der „**Innovationsallianz Photovoltaik**“ wurde in dieser Woche zudem eine wichtige Initiative zur **Verstärkung der Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen** im Bereich der Photovoltaik-Industrie auf den Weg gebracht. Mit bis zu **100 Millionen Euro** wird der Bund in einem Zeitraum von drei bis vier Jahren diese Innovationsallianz unterstützen. Die vom Bund für das Vorhaben zur Verfügung gestellten Mittel sollen ein Vielfaches an Zukunftsinvestitionen seitens der Industrie anstoßen. Das federführende Bundesforschungsministerium erwartet, dass die Photovoltaik-Hersteller gemeinsam mit der Ausrüstungsindustrie der Initiative folgen und weitere ca. 500 Millionen Euro einbringen. Nachdem wir in den vergangenen Jahren bereits einen deutlichen **Anstieg des Marktanteils an Erneuerbaren Energien** verzeichnen konnten, werden die **neuen Fördermaßnahmen** die Branche weiter beleben. Mich freut dabei sehr, dass die Allianz ausdrücklich ein besonderes Augenmerk für regionale Initiativen hat.

Einen besonderes Geschenk bereitete die rheinland-pfälzische CDU dem Altbundeskanzler **Dr. Helmut Kohl** mit einer persönlichen **Motivtorte zu seinem 80. Geburtstag**. Auf unserer Torte fließen die deutsche und europäische Flagge als Einheit ineinander. **Im Herzen hat Rheinland-Pfalz seinen Platz**, genau wie im Herzen von Helmut Kohl. Hier begann er als jüngster Ministerpräsident seine überregionale politische Laufbahn und hier sind seine Wurzeln, die er nie vergessen hat. Dies zeigte auch wieder seine bewegende Rede beim Festakt am Mittwoch in Ludwigshafen, bei der Helmut Kohl auf sein bisheriges Leben zurückblickte. Nicht nur mich, sondern auch Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundespräsident Horst Köhler sowie weitere nationale und internationale Gäste, hat er an diesem Nachmittag mit seinen Worten berührt. Bilder von der Veranstaltung finden Sie unter: <http://www.cdurlp.de/landesverband/index.html>.

Im Anhang dieses Infobriefs finden sie wie gewohnt den **Bericht unseres Fraktionsvorsitzenden** Volker Kauder zu der zurückliegenden Sitzungswoche. Zentrale Themen waren: Der Berufbildungsbericht 2010, die Reform der Arzneimittelversorgung, das Gesetz zur Weiterentwicklung der Organisation der Grundsicherung für Arbeitsuchende uvm.. Lesen Sie selbst!

Herzliche Grüße,

Ihre Julia Klöckner

P.S.: Am **Sonntag** bin ich zu Gast in der **ARD-Talk-Show „Anne Will“**. **Ab 21.45 Uhr** diskutiere ich u.a. mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit (SPD) und dem Generalsekretär der FDP, Christian Lindner, über den Ausgang der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen.